

Dorfentwicklung

Einladung zur Konzeptvorstellung in Überlingen

Alle Interessierten sind zur Vorstellung des Ergebnisses des Dorfentwicklungskonzeptes Überlingen am Ried 2040 am Dienstag, 21. März, um 19 Uhr ins Bürgerhaus (Kirchplatz 7) herzlich eingeladen.

Frank Leichsenring vom Büro „komm...zept“ aus Lörrach stellt den Abschlussbericht vor. Inhalt des Dorfentwicklungskonzeptes ist ein Analyseteil, welcher die aktuelle Ist-Situation in Überlingen am Ried darstellt. Die Analyse beleuchtet die Stärken und Schwächen des Ortes und verdeutlicht, mit welchen Herausforderungen Überlingen am Ried konfrontiert ist.

Auf Grundlage der Analyse wurden in zwei Veranstaltungen unter Mitwirkung von Überlinger Bürgerinnen und Bürgern Ziele und Maßnahmenvorschläge entwickelt, die als „Schlüsselprojekte“ identifiziert und konkretisiert wurden. Mithilfe der Schlüsselprojekte soll die Realisierung des DEK 2040 eingeleitet werden.

Vereinsregister auf Singens Webseite

Die Stadt Singen möchte auf ihrer Webseite (www.singen.de) ein Vereinsregister aufbauen – zum einen als Information für die Bürgerinnen und Bürger, aber auch als Service für die Vereine, die gebündelt an einer Stelle präsentiert werden.

Für den Eintrag ins städtische Vereinsregister werden nur folgende Daten von den Vereinen benötigt:

- Kurze Beschreibung
- Homepage
- Adresse

Einfach eine Mail mit diesen Angaben schicken an: vereine@singen.de



Die mit Gold geehrten Sportlerinnen und Sportler (von links) – eingrahmt von Bürgermeisterin Ute Seifried und OB Häusler: Flynn Stumper (Golfsclub Steißlingen), Kay Stumper (TTC Singen), Robin Weiler, Merle Menje (beide Stadtturnverein Singen, Abteilung Leichtathletik), Sarah Schäfer, Timo Schmidt, Julja Ilchner, Julia Gert (alle Taibox-Club Singen). Es fehlen Oswald Ammon (Stadtturnverein Singen, Abteilung Leichtathletik) und Alex Denisük (Taibox-Club Singen).

228 Sportlerinnen und Sportler von der Stadt Singen geehrt

228 „Gewinner“ gab es bei der Sportlerehrung der Stadt Singen in der Stadthalle: Zehn Sportlerinnen und Sportler wurden für ihre Leistung von Oberbürgermeister Bernd Häusler und Bürgermeisterin Ute Seifried mit Gold ausgezeichnet. Angefangen von „einer der besten Para-Athletinnen“ (Die Welt), Merle Menje, über den elfjährigen Europameister im Golf, Flynn Stumper, bis hin zu seinem Bruder Kay Stumper, Vizeweltmeister in der Mannschaft beim Tischtennis, zeigten auch Robin Weiler und Oswald Ammon vom Stadtturnverein Singen so-

wie Sarah Schäfer, Timo Schmidt, Julja Ilchner, Alex Denisük und Julia Gert vom Taibox-Club Singen herausragende Sportleistungen.

Ebenfalls viel Beifall von den zahlreichen Zuschauern in der Stadthalle erhielten zehn Sportlerinnen und Sportler für ihre Silber-Medaille und 117 für eine Bronze-Medaille. Zudem durften sich 91 über ein Geschenk freuen.

In seiner Rede hob Oberbürgermeister Häusler die tolle Arbeit der 69 Singener Vereine mit 17.000 Mitglie-

dern in rund 50 Sportarten hervor. Diese werden durch die sehr guten Sportförderrichtlinien der Stadt Singen unterstützt, durch die den Vereinen die Infrastruktur kostengünstig zur Verfügung gestellt werde, so Häusler. Beispielsweise würden in diesem Jahr die zwei Kunstrasenplätze beim Ziegeleiweiher und beim Waldecksportplatz saniert werden. Leider habe man es bislang nicht geschafft, die dringend benötigte dreiteilige Sporthalle zu bauen, bedauerte der Rathauschef.

Wie der Vorsitzende des Stadtsport-

verbands, Hubert Denzel, erinnerte Häusler auch an die Belegung der zwei Kreisporthallen durch Flüchtlinge in Folge des Ukraine-Krieges und an die Resolution des Singener Gemeinderates, dass städtische Sporthallen nicht beschlagnahmt werden sollen. Laut Denzel hätte man die Vereine in Singen bei einer Belegung dieser Hallen vom Spielbetrieb abmelden müssen.

Unterhaltsam und informativ war der Vortrag von Ex-Bundesligaschiedsrichter Lutz Wagner, der für Fairplay im Sport plädierte.

80 Jahre danach

Gedenken an Familie Winter

Veranstaltung am 23. März

Am Abend des 23. März 1943 verhafteten Einsatzkräfte der Gestapo und der Kriminalpolizei in Singen die Familie Winter in ihrem Haus auf dem Tannenbergr. Einen Tag später mussten zehn Personen im Alter zwischen einem und 71 Jahren den Zug besteigen, der sie vom Bahnhof Singen direkt in das Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau deportiert hat.

80 Jahre danach erinnert die Stadt Singen mit einer Gedenkveranstaltung am **Donnerstag, 23. März, um 19 Uhr in der Aula des Hegau-Gymnasiums** (Altmannstraße 21, Singen) an die Deportation dieser Familie.

Hauptredner des Abends ist Romani Rose, Vorsitzender des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma. Es wird auch erstmals eine Geige zu hören sein, die der Auschwitz-Überlebende Anton Winter aufgearbeitet hat.

Nach der Veranstaltung sind alle Besucherinnen und Besucher zum Dialog miteinander und zum Eintrag ins Goldene Buch der Stadt eingeladen.

Kleinkunstpreis BW

Das Land Baden-Württemberg schreibt auch 2023 den Kleinkunstpreis aus. Bewerbungen sind bis zum 31. März 2023 möglich. Der Preis richtet sich an Künstlerinnen und Künstler aller Sparten der Kleinkunst in Baden-Württemberg.

Weitere Infos und Unterlagen unter mwk-bw.de/kleinkunstpreis

Singen aktiv-Vortrag: „Hybrides Arbeiten: Der Weg in die neue Arbeitsnormalität“

Singen aktiv lädt gemeinsam mit den Kooperationspartnern Audi BKK und Constellium Singen GmbH zu einem Vortrag „Hybrides Arbeiten: Der

Weg in die neue Arbeitsnormalität“ am Dienstag, 28. März, um 18 Uhr in das Constellium Gemeinschaftshaus (Raum „Hohentwiel“, Hans-Constan-

tin-Paulsen-Straße 4, Singen) ein. Referent ist Mario Müller, Team- und Führungskräfteberater. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Um Anmeldung bis 23. März wird gebeten unter singen-aktiv@singen.de oder Telefon 07731/85-741.

1923: Mehr als 1 Milliarde für den Bau der Singener Scheffelbrücke

Die B34 zählt zu Singens wichtigsten Zufahrten. Mehrere tausend Einpendler fahren täglich auf der Schaffhauser Straße Richtung Stadtgebiet und queren dabei ein Bauwerk, das es zu einiger Berühmtheit gebracht hat: die Scheffelbrücke.

Erbaut im Inflationsjahr 1923, zählt die Scheffelbrücke zu den teuersten Brücken der Welt. Ging der Singener Gemeinderat im Mai 1923 in einer ersten Schätzung noch von Baukosten in Höhe von 87 Millionen Mark aus, lag die Summe bei Baubeginn am 7. August 1923 bereits bei 614 Millionen. Die einst vom Landkreis als Zuschuss bewilligten 30 Millionen Mark waren damit praktisch wertlos. Im August 1923 hatte man es dann schon mit einer Kostensteigerung auf 12 Milliarden Mark zu tun und Mitte September betrug die Kosten gar „stolze“ 85 Milliarden Mark.

Aufgrund der galoppierenden Geldentwertung musste das erforderliche Material durch die Baufirma in



Singens Scheffelbrücke gilt als eine der teuersten Brücken der Welt.

Devisen, damals Französische Francs, bezahlt werden. Für die von der Stadt Singen am 17. September 1923 bereitgestellten 75 Milliarden Mark hätte man 9.500 Francs erhalten. Einen Tag später sackte der De-

visenkurs weiter ab, die Markmilliarden ergaben nur noch rund 4.000 Francs.

Trotzdem gelang es dem zuständigen städtischen Kämmerer immer

wieder, die Finanzierung mit dem damals in vielen Städten gedruckten „Notgeld“ aufrechtzuerhalten.

So erhielt die Baufirma Mitte Oktober 1923 für Lohnzahlungen 275 Milliarden Mark. Einen Monat später standen zwei weitere Schecks an die Firma bereits mit 85 Billionen Mark in den Büchern. Geldmittel, die seitens der Stadt ursprünglich für den Kauf von Kohlen vorgesehen waren, mussten für den Brückenbau zweckentfremdet werden.

Am 18. Oktober 1923 erhielt die neue Aachbrücke durch den Gemeinderat den Namen „Scheffelbrücke“. Mitte November näherten sich die Bauarbeiten dem Ende, offiziell für den Verkehr übergeben wurde die Brücke am 1. Dezember 1923. Die Brückenbau-Schlussrechnung, erstellt im Januar 1924, wies dann 16-stellige Gesamtkosten aus: 1.520.940.901.926.024 Mark – oder anders ausgedrückt: 1 Milliarde, 520 Billionen, 940 Milliarden, 901 Millionen, 926 Tausend und 24 Mark.



Mehr als 100 Schülerinnen und Schüler nahmen die Gelegenheit wahr, sich aus erster Hand rund um das Thema Automobilbau zu informieren.

Rennteam besucht Schülerforschungszentrum in Singen

Vier Studenten der Fachrichtung Fahrzeugtechnik an der Universität Stuttgart waren zu Gast am Schülerforschungszentrum Singen. Vincent Hettwer, Marco Meinicke, Yannick Braun und Yannick Detmers gehören dem Rennteam Stuttgart an, das mit selbstgebaute Fahrzeugen an internationalen Wettbewerben der Formula Student teilnimmt und zu den erfolgreichsten Teams weltweit gehört. Im Gepäck hatten die vier jungen Männer einen echten Rennwagen der Formula Student aus dem Jahr 2015.

Über 100 interessierte Schülerinnen und Schüler des Hegau-Gymnasiums und der Hohentwiel-Gewerbeschule nahmen die Gelegenheit wahr, aus erster Hand den Ablauf einer solchen Rennserie und dazu MINT-Berufe rund um das Thema

Automobilbau kennenzulernen. Zunächst haben die angehenden Ingenieure in einem halbstündigen Vortrag von ihrem Einsatz bei der Planung, Entwicklung und Erprobung eines Rennwagens bis hin zur Durchführung der Rennen berichtet.

Anschließend konnten am praktischen Beispiel des ausgestellten Rennwagens technische Details und Fragen erörtert werden, beispielsweise zur Ausführung des ausladenden Heckflügels, der Anpassung des Getriebes, zum Einsparen von Gewicht oder zur optimalen Reifengröße. Neben einigen Fachgesprächen wurden viele Fragen zu möglichen Praktika im Rennteam und zu passenden Studiengängen gestellt. Insgesamt ein erfolgreicher und begeisterter Tag, der bei so manchen Schülern weiteres Interesse an Ingenieursstudiengängen weckte.



Feiert in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag: Die Scheffelbrücke – einst ...



... und jetzt. Über sie führt die B34, eine der wichtigsten städtischen Zufahrten



Radweganbindung Singen – Hilzingen: Der Stichweg im Bereich Virchowstraße wird ab 16. März verkehrssicher umgestaltet.



Die Umleitungsstrecke ist ausgeschildert und führt entlang der Schaffhauser Straße und Bundesstraße in Richtung Hilzingen.

Bauarbeiten auf Radweganbindung Singen – Hilzingen

Auf Wunsch vieler Radfahrer und Fußgänger wird der unübersichtliche und dunkle Stichweg im Bereich der Virchowstraße nunmehr aufgewertet und vor allem ver-

kehrssicher umgestaltet: Der Weg bekommt eine neue Asphaltierung und erhält auch eine zusätzliche Straßenleuchte. Die Ar-

beiten beginnen ab Donnerstag, 16. März, und dauern voraussichtlich bis Anfang April. Alle Radler und Fußgänger werden

gebeten, die ausgeschilderte Umleitungsstrecke auf dem Radweg entlang der Schaffhauser Straße und Bundesstraße in Richtung Hilzingen zu nutzen.

Termine des Stadtseniorenrates

Der Stadtseniorenrat Singen bietet folgende März-Termine in seinen Räumen (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, Singen) an:

- **Lichtbildvortrag „Meeresgrund trifft Horizont, im Nationalpark Wat-**



tenmeer“ – Wind, Wasser, Wattwürmer und die Unendlichkeit. Ein Reisebericht von Annette Rüede am Freitag, 17. März, um 15.30 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.

- **iPhone-Vortrag/Workshop** Dieser Vortrag/Workshop am Freitag, 24. März, um 14 Uhr richtet sich speziell an alle zukünftigen und aktuellen Apple iPhone- und iPads-Benutzer. Es werden die Einrichtung des Geräts, die Benutzung sowie die Verwendung und Installation von Apps vorgestellt (Teilnahme kostenlos). Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich: stadtseniorenrat-singen@gmx.de oder per Telefon 07731/8270853.

Tourist Information

Die Tourist Information bleibt aufgrund von Personalmangels am Samstag, 25. März, geschlossen.

Tourismusverein Hegau Tourismus löst sich nach 14 Jahren auf

Der Tourismusverein Hegau Tourismus e.V. hat seine Auflösung nach 14 Jahren beschlossen. Im Jahre 2009 wurde der Verein von 16 Hegau-Gemeinden – damals noch unter dem Namen Arbeitsgemeinschaft Hegau-Touristik – gegründet.

Bei der letzten Mitgliederversammlung haben die 14 verbliebenen Mitgliedsgemeinden nunmehr die Vereins-Auflösung beschlossen.

Zweck des Vereins war laut Satzung, den Tourismus im Hegau zu stärken, zu fördern und weiterzuentwickeln. Dabei ging es hauptsächlich darum, mit einer Stimme zu sprechen und dem Hegau als Ferienregion mehr Gewicht zu verleihen. Mit der Gründung des Vereins Regio Konstanz-Bodensee-Hegau e. V. im Jahr 2017 gingen wesentliche Aufgaben von Hegau Tourismus an den neu gegründeten Verein über.

Eine größere Vermarktungseinheit für den gesamten westlichen Bodensee von Konstanz bis Tengen soll dabei die Bekanntheit der Region stärken.

Durch die Bildung der größeren Vermarktungseinheit am westlichen Bodensee bedarf es nun keiner weiteren Strukturen im Hegau, was den Beschluss zur Auflösung des Vereins zur Folge hat.

Landkreis Konstanz

Geflügelpest-Sicherheitsmaßnahmen

Vermehrte Nachweise des aviären Influenzavirus H5N1 bei Wildvögeln verlangen auch im Landkreis Konstanz erhöhte Biosicherheitsmaßnahmen bei den Geflügelhaltungen. Das Geflügel ist durch Aufstallung oder durch Haltungen in entsprechend geschützten Ausläufen vor dem Kontakt mit Wildvögeln zu schützen.

Im Bodenseekreis wurde bei einer Lachmöwe das aviäre Influenzavirus H5N1 nachgewiesen. Das Landratsamt Konstanz ergreift aufgrund der zunehmenden Zahl an Fällen im direkten Umland und aufgrund der Tatsache, dass der Bodensee insgesamt als ein Ökosystem zu betrachten ist, ein landkreisweites Aufstallungsgebot des Geflügels. Dies erfolgt außerdem unter Berücksichtigung, dass Möwen einen Aktionsradius bis weit hinein in das Bodenseehinterland haben und der Landkreis Konstanz eine hohe Geflügeldichte aufweist.

Das Landratsamt hat zum präventiven Schutz der Geflügelbestände am 3. März 2023 eine Allgemeinverfügung zur landkreisweiten Aufstallung erlassen. Dabei wird die Aufstallung der Tiere in geschlossenen Ställen oder unter einer Vorrichtung, die aus einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung verfügt. Diese Regelungen gelten seit dem **4. März bis zum 31. März 2023**.

Die bestehende Allgemeinverfügung vom 16. Januar 2023 des Landes Baden-Württemberg zur Anwendung von Biosicherheitsmaßnahmen bei Geflügel beziehungsweise gehaltenen Vögeln zu präventiven Zwecken, Az.: 33-9123 Biosicherheit, ist ebenso zu beachten. Es ist im Moment extrem wichtig, Hausgeflügel vor dem Kontakt zu Wildvögeln und somit vor ei-

ner schweren Erkrankung, meist mit tödlichem Verlauf, zu schützen. Das Veterinäramt appelliert deshalb an alle Geflügelhalter, die bereits getroffenen Maßnahmen nochmals kritisch zu überprüfen und gegebenenfalls zum Schutz ihres Geflügels zu verbessern.

Das Risiko einer Virusübertragung auf den Menschen schätzt das Robert Koch-Institut derzeit als sehr gering ein. In der Regel erkranken nur Vögel. Andere Tiere können das Virus jedoch bei Kontakt weiterverbreiten, ohne selbst zu erkranken. Daher sollte ein direkter Kontakt von Haustieren – insbesondere Hunden und Katzen – mit toten oder kranken Vögeln vermieden werden.

Die Allgemeinverfügung vom 3. März 2023 des Landkreises Konstanz ist auf der Homepage des Landratsamtes unter www.LRAKN.de/bekanntmachungen einsehbar.

Öffentliche Sitzung

des Gestaltungsbeirates
am **Donnerstag, 16. März,**
um **14 Uhr im Rathaus,**
Hohgarten 2, Bürgersaal

einheiten, Rielasinger Straße 136 (Wiedervorlage)

3. Spielplatz im Bühl (Wiedervorlage)

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen oder unter www.singen.de (Rubrik „Sitzungen“).

Tagesordnung:

1. Ersatzneubau Lidl-Filiale mit Wohnen, Rielasinger Straße/Magistraße
2. Wohnanlage mit sieben Wohn-

Öffentliche Sitzung

des Verwaltungs- und Finanzausschusses
am **Dienstag, 21. März,**
um **16 Uhr, im Rathaus,**
Hohgarten 2, Bürgersaal

Montage von Büromöbeln für alle Dienststellen der Stadtverwaltung Singen

6. Projektbeschluss: Vergabe der Postdienstleistung

7. Projektbeschluss: Ausschreibung Betankung städtischer Fahrzeuge mittels Tankkartensystem

8. Mitteilungen/Anträge

8.1 3. Finanzbericht für das Jahr 2022 an den Gemeinderat der Stadt Singen

9. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen oder unter www.singen.de (Rubrik „Sitzungen“).

Tagesordnung:

1. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe aus dem Budget Corona Gesundheitsschutz 2022
2. Tageseinrichtungen für Kinder – Umschichtung von Budgetmitteln zur Deckung von Mehrausgaben im Jahr 2022 und im Jahr 2023
3. Baubeschluss Wiederaufbau Scheffelhalle
4. Vergabe Gebäudereinigung Münchried Sporthalle
5. Vergabebeschluss über einen Rahmenvertrag zur Lieferung und

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Stadtplanung, Bauen und Umwelt
am **Mittwoch, 22. März,**
um **16 Uhr, im Rathaus,**
Hohgarten 2, Bürgersaal

rasse, Nutzungsänderung Dachgeschossausbau mit Gaupe und Aubentreppe, Anbau Wintergarten

4.6 Singen, Alemannenstraße 2, Flst.Nr. 755, 755/2: Neubau 7-Familienwohnhaus mit Tiefgarage

4.7 Singen, Masurenstraße 42, Flst.Nr. 11613: Aufbau einer DHL-Packstation

5. Mitteilungen zu Baugesuchen

6. Anfragen und Anregungen zu Baugesuchen

7. Bebauungsplan „Solarpark Schlatt“, Singen-Schlatt – Aufstellungsbeschluss

8. „Neue Mitte“ Singen-Beuren – Konzeption zur offenen Konzeptvergabe

9. Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln für Ausgaben bei „Sonstige Aufwendungen für Grundstücke“

10. Nicht-Ausübung eines dinglichen Vorkaufsrechts

11. Mitteilungen/Anträge

11.1 Knöpfleswies 2.0 – Vorgehen Kündigung Pächter auf 31.12.2023

11.2 Hohenkrähenstraße – Untersuchung von Radfahrerschutzstreifen

12. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen oder unter www.singen.de (Rubrik „Sitzungen“).

Tagesordnung:

1. Klimaschutzkonzept 2023 mit der Zielsetzung „Klimaneutralität 2035“
2. Fertigstellung des verpflichtenden Wärmeplans für die Stadt Singen
3. Sachstandsbericht zum Antrag der SPD Fraktion Singen „Bezahlbarer Wohnraum in Singen“
4. Baugesuche
 - 4.1 Stadt Singen, Gemarkung Beuren, Zum Weitenried, Flst.Nr. 2288, 2289: Neubau eines 5-Familienhauses mit Carport
 - 4.2 Stadt Singen, Gemarkung Hausen, Auf dem Bohl 3, Flst.Nr. 1181: Anbau einer Garage an ein bestehendes Wirtschaftsgebäude, Errichtung eines Gewächshauses
 - 4.3 Stadt Singen, Gemarkung Schlatt, Mühlhauser Straße 10, Flst.Nr. 4: Nutzungsänderung von Scheune zu Wohnhaus mit Tierarztpraxis
 - 4.4 Stadt Singen, Gemarkung Überlingen, Marie-Curie-Straße 13, Flst.Nr. 2482/1, 2476: Neubau von Produktions-/Lagerhallen sowie Glaslager und überdachte Fahrradstellplätze
 - 4.5 Stadt Singen, Gemarkung Überlingen, Steinstraße 4, Flst.Nr. 338/5: Abbruch Garage – Errichtung Doppelcarport mit Dachter-

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Familien, Soziales und Ordnung
am **Donnerstag, 23. März, um 15 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Bürgersaal**

5. Mitteilungen/Anträge

5.1 Vorstellung „MITEINANDER in Singen Newsletter“

5.2 Trägerübergreifende Konzeption des Singener Familienbildungsangebotes (SINFAB), bisher Kinder- und Familienbildung (KiFa)

5.3 Jahresbericht der Abteilung Fachstelle Kinder und Familien 2021-2022

6. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen bzw. unter www.singen.de (Rubrik „Sitzungen“).

Tagesordnung:

1. Anpassung der Obdachlosensatzung
2. Einrichtung einer Kommunalen Präventionsstelle Kinderarmut
3. Vorgehensweise bei der Erhöhung der Elterngebühren für das neue Kindergartenjahr vom 01.09.2023 bis zum 31.07.2024
4. Antrag der AWO, Förderung der Familienberatungen an Kindertageseinrichtungen gemäß den Richtlinien der Stadt Singen

Beuren an der Aach

Abfuhr Gelbe Säcke
Donnerstag, 16. März: Gelber Sack

Grünschnittcontainer
Der Grünschnittcontainer steht ab Freitag, 17. März, wieder beim Friedhof – ausschließlich für die Entsorgung von Grünschnitt in haushaltsüblichen Mengen.

Bohlingen

Ortschaftsratsitzung
Mittwoch, 15. März, 19 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung (Tagesordnung siehe Anschlagtafeln und www.singen.de (Rubrik „Sitzungen“))

Nachtwächterführung
Die Nachtwächterführung am 22. März ist ausgebucht. Aufgrund der großen Nachfrage wird demnächst ein weiterer Termin angeboten.

IMPRESSUM
Amtsblatt Singen
Herausgeber von SINGEN kommunal: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Telefon 85-107, Telefax 85-103 E-Mail: presse@singen.de

Vortrag fällt aus
Der für den 16. März geplante Vortrag zu den Bohlinger Burgen findet nicht statt.

Abfalltermine
Donnerstag, 16. März: Biomüll
Montag, 20. März: Gelber Sack

Friedingen

Feld- und Waldputzete
Der Ortschaftsratsrat lädt zur Gemarkungsputzete am Samstag, 1. April, ein. Treffpunkt: 10 Uhr an der Schlossberghalle. Zangen und Eimer werden gestellt. Nach getaner Arbeit gibt es einen kleinen Imbiss.

Blut spenden
Donnerstag, 6. April, 14 - 19.30 Uhr: Blutspendeaktion in der Schlossberghalle

Abfall
Donnerstag, 16. März: Gelber Sack
Mittwoch, 22. März: Biomüll

Grünschnittcontainer
Der Grünschnittcontainer steht ab 17. März wieder am Friedhof.

Hausen an der Aach

Bürgercafé
Die Kaffeenachmittage finden am Donnerstag, 16. März, sowie am Donnerstag, 23. März, jeweils ab 14 Uhr statt.

Überlingen am Ried

Bücherflohmarkt
Der Bücherflohmarkt ist ab sofort wieder geöffnet.

Fundsache:
Fundsache: Scooter; abzuholen bei der Verwaltungsstelle

Verwaltung und Postfiliale
Neue Öffnungszeiten Verwaltung und Postfiliale: Montag, Dienstag und Donnerstag 14 - 17 Uhr, Mittwoch 8 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr, Freitag 8 - 12 Uhr, Samstag geschlossen bis Personal eingelernt ist.

Endgültige Fassung Dorfentwicklungskonzept
Alle Interessierten sind zur Vorstellung der endgültigen Fassung des Dorfentwicklungskonzepts 2040 am Dienstag, 21. März, um 19.30 Uhr ins Bürgerhaus herzlich eingeladen. Im Anschluss findet bei Bedarf eine öffentliche Ortschaftsratsitzung statt.

Schlatt unter Krähen

Grünschnittcontainer
Ab 17. März steht der Grünschnittcontainer wieder auf dem Parkplatz beim Friedhof. Der Service ist nicht selbstverständlich und kann nur garantiert werden, wenn eine ordnungsgemäße Nutzung stattfindet: keine Überfüllung, kein Abladen von Wurzelstöcken, Abfallholz und anderem Müll.

Dorf-Putzete
Alle Bürgerinnen und Bürger sind zur Dorf-Putzete am Samstag, 25. März, herzlich eingeladen. Treffpunkt: 10 Uhr auf dem Dorflindeplatz. Anschließend lädt Ortsvorsteher Markus Moßbrugger zu einer Stärkung ein.

Erzählzeit ohne Grenzen im Bürgerhaus
Donnerstag, 30. März, 19.30 Uhr: Irina Kilimnik liest aus „Sommer in Odessa“ im Bürgerhaus.

Stadthalle Singen

Kammerkonzert Apollon Musagète Quartett

Das polnische Apollon Musagète Quartett, benannt nach dem griechischen Gott Apollon, wurde 2006 in Wien gegründet. 2008 machte es international auf sich aufmerksam, als es den ARD-Musikwettbewerb in der Kategorie Streichquartett gewann.

Die Musiker spielen die gängige Quartettliteratur von Johann Sebastian Bach bis in die Moderne mit besonderer Berücksichtigung polnischer Musik – und das zeigt sich auch beim Programm in der Stadthalle Singen am Freitag, 24. März, um 20 Uhr.

Heutzutage werden aus der Fülle des Streichquartettsschaffens von Franz Schubert überwiegend die drei letzten Quartette, dazu der einzeln stehende Quartettsatz in c-Moll gespielt. Doch hat der so jung verstorbene Komponist eine Reihe von Jugend-Quartetten geschaffen, in denen er seinen persönlichen Stil suchte und gleichwohl große Meisterschaft und Leidenschaft zeigte.

Das Apollon Musagète Quartett stellt das Quartett Nr. 10 (nach der neuen Schubert-Gesamtausgabe) aus dem Jahr 1814 vor: Schubert ist 16 Jahre jung, Schüler von Antonio Salieri, schreibt für seine Mitschüler und für sein Familienquartett, ist dazu verliebt in die Nachbarstochter Therese Grob.

Im Menuett geht es mit überraschenden Modulationen und einem sanften Trio-Satz auf den Tanzboden, im Finale zieht der erste Geiger seine Kollegen in einen virtuos erregten Wirbel.

Vorverkauf:
Aboservice & Ticketing Stadthalle, Hohgarten 4 (Dienstag und Donnerstag jeweils 11 - 13 Uhr sowie nach Vereinbarung), Telefon 07731/85-504 oder 85-509, E-Mail: aboservice.stadthalle@singen.de sowie bei der Tourist Info in der Marktpassage und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen; im Internet: www.stadthalle-singen.de

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz

Medizinkonzept: Öffentlichkeit wurde beteiligt



Der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz (GLKN) macht sich fit für die Zukunft, um weiterhin eine medizinische Versorgung auf höchstem Niveau anzubieten. In den Prozess der dafür notwendigen Umstrukturierung wurde die Öffentlichkeit eingebunden. Ende Januar fanden zwei Veranstaltungen zum Thema Medizinkonzept im Landratsamt Konstanz statt. In einem Ideen- und Dialogforum erarbeiteten die Teilnehmer Empfehlungen für die weitere Vorgehensweise.

Den Auftakt bildete das Ideenforum, das sich aus 30 zufällig ausgewählten Einwohnerinnen und Einwohnern des Landkreises Konstanz zusammensetzte.

Zu Beginn bekamen alle Teilnehmer eine Einführung in das Strukturgutachten sowie das Prinzip eines Medizinkonzepts. Außerdem erläuterte man die Struktur und den Prozess der

Entscheidungsfindung durch die beteiligten Gremien. Dabei wurden auch die Chancen und Grenzen der Bürgerbeteiligung klargestellt.

In Workshops tauschten sich die Teilnehmer darüber aus, welche Anforderungen, Bedenken, Ideen und Wünsche sie im Hinblick auf den Gesundheitsverbund haben. Die gesammelten Ergebnisse nahmen fünf Vertreter des Ideenforums mit in das am Folgetag stattfindende Dialogforum.

Im Dialogforum waren neben den Zufallseinwohnern Interessensgruppen wie der Betriebsrat des GLKN, niedergelassene Ärzte, die Feuerwehr und der Kreisseniorenrat vertreten. Auch hier erfolgte ein intensiver Meinungsaustausch, der in einem gemeinsamen Beschluss mündete. Die daraus

entstandenen Empfehlungen fließen in das Medizinkonzept ein, über das der Aufsichtsrat des GLKN am 8. März entscheidet.

Der Austausch im Ideen- und Dialogforum wurde von allen Beteiligten als wertvoll empfunden. Man war sich einig, dass die Sicherung und das Fortbestehen einer modernen und hochqualitativen medizinischen Versorgung, wie sie der GLKN seit jeher bietet, im Vordergrund des Prozesses stehen muss.

Die Teilnehmerinnen Lena Selbach und Daniela Aberle-Heine stellten fest: „Wir haben viel dazugelernt, vor allem über den Prozess und über andere Meinungen.“

Das Ideen- und Dialogforum begleitet alle großen Meilensteine der Umstrukturierung. In einem nächsten Schritt steht die Findung der Grundstücksriterien auf der Tagesordnung.

Kostenlose Online-Börse für Handwerksbetriebe

Wer Auszubildende sucht, kann seine Lehrstellen in der Ausbildungsplatzbörse der Handwerkskammer Konstanz bewerben. Auch Praktikumsstellen lassen sich in die Online-Börse kostenfrei einstellen. Das dauert nur einige wenige Minuten und wirkt nach – nicht nur auf der Website der Handwerkskammer, sondern auch auf dem Lehrstellenradar fürs Smartphone.

„Handwerksbetriebe sollten das Angebot unbedingt nutzen“, rät Maria Grundler, Leiterin des Fachbereichs Nachwuchswerbung, „denn die Anzeigen sind kostenlos und gleichzeitig wächst durch jede Anzeige die Attraktivität der Online-Börse für angehende Azubis.“

Die Ausbildungsexperten der Handwerkskammer nehmen die Anzeigen außerdem mit auf die Ausbildungsmessen.

Interessierte Betriebe können ihre freien Lehrstellen und Praktikumsplätze eintragen unter www.hwk-konstanz.de/lehrstellen eintragen.